

13. Mai 1936

Au.

Herrn Hans Arp, Bildhauer, 21, rue des Châtaigniers,  
Meudon Val Fleury S. et O.

Sehr geehrter Herr,

Die Kostenfrage für die Sendungen aus Paris ist, nachdem ich mit dem Präsidenten der Ausstellungenkommission einerseits und Herrn Dr. Friedrich andererseits habe die Situation besprechen können, praktisch wohl geordnet, sie muss aber morgen noch in einer Sitzung der Ausstellungenkommission offiziell sanktioniert werden. So können die Briefe an die in Betracht kommenden Künstler nicht vor morgen oder übermorgen abgehen. Ich bitte Sie, inzwischen Frau Arp-Taeuber und die Herren Brignoni, Vulliamy, Giacometti und wenn möglich Le Corbusier vorzubereiten, damit keine Zeit für die Bereitstellung und nachherige Spedition der Arbeiten verloren geht. Voraussichtlich werden wir gezwungen sein, Sie zu bitten, die Spedition d.h. die Aufwendungen und Rechnungsstellung des Spediteurs, zu beaufsichtigen, damit sie innerhalb des streng umrissenen nicht sehr hohen Budgetbetrages bleibt. Nach der Tagung der Ausstellungenkommission wird alles präzise und endgültig festgelegt werden können.

Inzwischen mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

*M. W. H. ...*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses

P.S. Die Arbeiten müssen in der letzten Mai-Woche, allerspätestens 1. Juni in Zürich eintreffen. Wichtig ist die Besorgung der französischen Ausfuhrfreipässe für die zollfreie Wiedereinfuhr in Frankreich nach Schluss der Ausstellung.